



Auge Istriens 55 x 66 cm

# Meine Reise durch Istrien

Alles hier, alles gehört ihnen. Steile Hänge, Pfade, Fichten, Felsen, alte Steinbrüche. Alles gehört Ihnen. Und noch mehr. Alles, was sie umgibt, sind sie. Ihre Großväter schufen Steinbrüche, ebneten die Pfade am Meer und die Straßen entlang des Hügels. Sie gingen dort entlang und blickten auf dieselbe dachlose Hütte auf Užab und auf dasselbe grüne, ruhige Frühlingsmeer. Großeltern, Väter, Söhne und Enkelkinder, sie sind alle gleich. Sind nur andere Zweige derselben Wurzel, andere Triebe desselben Baumes, die aus diesem ewigen, harten, felsigen Land sprießen.

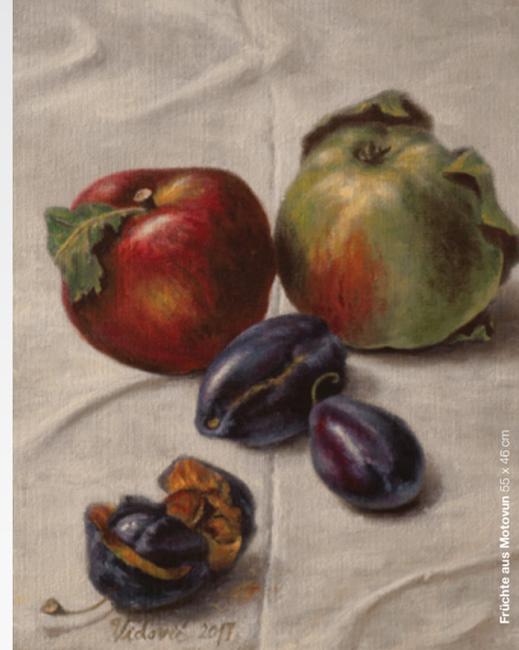
Mate Balota, kroatischer Wissenschaftler und Schriftsteller

Im Dezember 2020 entführen BURN-IN und die kroatische Künstlerin Snježana Vidović zu einer wunderbaren Reise und zeigen in der Ausstellung Meine Reise durch Istrien eine sehr authentische, außergewöhnlich vielschichtige Sicht auf die Naturwelten des Archipels.

Erstmals und weltweit exklusiv werden 20 teils großformatige Ölbilder bei BURN-IN in Wien gezeigt. Damit beweist die traditionsbewusste Künstlerin ihr empathisches, exzellentes Naturverständnis und wird zur authentischen Botschafterin der bekannten und von vielen geliebten Region.

Bereits im Sommer 2020 erschien das gleichnamige Buch, das zu einer Bilder- und Seelenreise durch das zugleich fruchtbare und karge Land einlädt. Nicht „Natura Morta“ eher „Natura Vivendi“ ist das große Thema der Künstlerin. Da finden sich Quitten zum Rendezvous, verlieben sich Feigen, zeigen Steine ihr wahres Gesicht oder sonnen sich Muscheln und Schnecken auf einem Balkon in Tar.

Die Bilder sind Metaphern für ein kompromisslos lebensbejahendes Naturverständnis. Sie führen in eine metaphysische Welt, in der die Unterschiede zwischen lebender und toter Materie aufgehoben sind. Ihre archaischen Kompositionen sind voller Weisheiten, die in einer fast magischen Beziehung stehen. Sie existieren jenseits von Zeit und Raum als



Früchte aus Motovun 55 x 46 cm

untereinander gleichwertige Geschöpfe, die den Betrachter zu einer empathischen Sicht auf die Welt einvernehmen.

Illustrative Basis bilden Reproduktionen (Kunstwerke und 60 anatomische Ausschnitte), die in der aktuellen BURN-IN Ausstellung gezeigt werden. "Kommentiert" werden die Bilder durch Texte des kroatischen Schriftstellers Mate Balota. Seine Kindheits Erinnerungen werden als Zitate in die Bildersammlung eingeflochten. Sie reflektieren die harte Lebenswirklichkeit Istriens am Anfang des 20. Jahrhunderts.

Das Buch wurde ins Deutsche, Kroatische und Italienische übersetzt und wird damit dem multikulturellen Hintergrund der Region gerecht.

Ursprünglich war die Ausstellungspremiere in Istrien geplant. Eine Wanderausstellung in mehrere europäische Metropolen sollte folgen. Coronabedingt mussten diese Pläne vorerst auf Eis gelegt werden. Umso mehr freut es BURN-IN, dass die Ausstellung in Wien durchgeführt werden kann.

## #KunstTransfer

Identitätsstiftende Kunst by Snježana Vidović als Teil des EU Projektes I-Archeo.S. BURN-IN als Partner bei Creative Placemaking Projekten.

Culture Counts – Kultur zählt. Diese Botschaft zieht sich als Leitmotiv durch das Kulturprogramm der UNESCO. Schutz und Erhaltung des kulturellen Erbes, Bewahrung und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Dialog zwischen den Kulturen zählen zu den Hauptaufgaben der weltweit agierenden Organisation.

Mit Snježana Vidović fand BURN-IN 2019 eine Künstlerin, die durch ihr langjähriges Schaffen genau an dieser identitätsstiftenden Schnittstelle arbeitet. Ihre Werke überzeugten von Anbeginn durch starke Strahlkraft und höchste Qualität. Beim Betrachten der Werke spürt man unmittelbar die "Begegnungen mit den Wesen Istriens", welche die Kuratorin Nataly Schorr im 2020 erschienen Buch Meine Reise durch Istrien beschreibt. Mit den präsentierten Arbeiten entwickelt Vidović einen wunderbaren, äußerst sensiblen Dialog, der ihre Heimat im klassischen Gewand, ohne jegliche Schönfärberei, zeigt. Eine prächtige, aber streckenweise auch von Härte geprägte Szenerie lässt den Betrachter die unendlichen Facetten von Menschen, Kultur und Landschaften erkennen.

Das unterstreicht auch Vidovićs Angebot Malen in Istrien, das sie in ihrem Atelier und in der Natur nahe Perci anbietet. Im Mai 2019 wurde es Teil des EU-Projektes I-Archeo.S in Porec.

Gemeinsam mit ihrem langjährigen humanitären Engagement für die Region zählt sie zu den absoluten Vorreitern zur Bewahrung des kulturellen Erbes, ganz im Sinne der UNESCO.

Tipp: BURN-IN agiert mit dem Think- und DoTank seit einigen Jahren erfolgreich im Bereich des Creative Placemakings und bietet Projektbegleitungen und Seminare für Unternehmer, Kunstverantwortliche, Regionalpolitiker und Künstler.

Die BURN-IN Vortragsserie Regionale Identitäten in Dallas, Denver und Oklahoma City liefert interessante Einblicke.



Istrien 168 x 105 cm

### BURN-IN Galerie.Agentur

Die zeitgenössische BURN-IN Galerie kreiert und managt eindrucksvolle Ausstellungen zu relevanten Themen. Die interdisziplinäre Agentur erarbeitet für Unternehmen und Kunstschaffende maßgeschneiderte Branding- und Kommunikationsprojekte und setzt auf strategisches Management und Marketing gepaart mit künstlerischer Intervention.

Das Resultat: Ein authentisches Gesamtbild, das emotionalisiert, Aufmerksamkeit erregt und sinnstiftende Werte schafft.

Investieren Sie in Nachhaltiges, Einzigartiges. Ihr Auftrag ist unsere Mission.

BURN-IN, wir brennen für Kunst.



Sonja Dolzer  
Gründerin BURN-IN Galerie

### Dolzer & Partner OG

Wien Galerie.Agentur  
BURN-IN im Gemgros | 1. OG | Mariahilfer Straße 42-48 | 1070 Wien  
+43 1 364 93 16 | art@burn-in.at | burn-in.at

Linz Zentrale  
Beutlmayrweg 3 | 4020 Linz  
+43 732 680 391 | office@burn-in.at | burn-in.at

Öffnungszeiten  
Mo-Mi: 9:30-19:00  
Do-Fr: 9:30-20:00  
Sa: 9:30-18:00

# Meine Reise durch Istrien

Snježana Vidović (HR)

Ausstellung: 07.12. - 09.01.2021 | Meet the Artist: 11. & 12. Dezember 2020, ab 10:00



Kiefer 105 x 165 cm



Liza Aurata 63 x 63 cm

## Snježana Vidović

Die kroatische Malerin Snježana Vidović wurde in Zenica (Bosnien) geboren und studierte Bauingenieurwesen in Subotica (Universität von Novi Sad | Diplom 1986). 1990 folgte der Umzug nach München und ein freies Kunststudium beim bekannten deutschen Maler Peter Schermuly, der die Künstlerin maßgeblich prägte. Vidović war fasziniert von Schermulys Kraft seiner Bildern und der Tatsache, dass nur zehn Ölfarben ein ganzes Universum entstehen lassen können.

Der Ortswechsel mündete darüber hinaus in eine permanente, holistische Auseinandersetzung mit Kunst. Bedeutende Museen und Galerien in Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Venedig, Paris und London befeuerten letztendlich die völlige Fokussierung auf ihre künstlerische Karriere.

In den Jahren 1999 bis 2012 nahm die Künstlerin an 30 Gruppenausstellungen und 6 Einzelausstellungen in Europa und den USA teil. Von 1999-2005 war sie Mitglied des Künstlervereins Neuhauser Künstlerkreis in München. Von 2006-2012 war sie Mitglied der Illustratorenorganisation in Deutschland. Seit 2010 ist sie Ehrenmitglied der Künstlerischen und Literarischen Union Vlaho Bukovac (Split).

Mit der Ausstellung Brücken bauen (2012, Hochschule für Philosophie München, Laudator Thomas Goppel, ehemaliger bayrischer Staatsminister für Kunst und Kultur) nahm sie Abschied von Deutschland und zog nach Istrien. In einem ruhig gelegenen Haus in Perci, das an einer alten römischen Straße liegt, befindet sich das malerische Atelier, in dem die Künstlerin seit 2014 auch professionelle Malkurse (Malen in Istrien, seit 2019 Teil des EU Projektes I-Archeo.S) veranstaltet.

Ihr großes humanitäres Engagement im Lions Club Poreč (Präsidentin 2018/2019) und als Kuratorin des jährlichen Kunstwettbewerbs für istrische Schüler zeugen von ihrer enormen Liebe zur Region, einen wahren kulturellen Schmelztiegel, den sie seit vielen Jahren tatkräftig unterstützt und prägt. Sie ist Gründungsmitglied und seit 2013 Präsidentin der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Istriens.

Vidovićs Gemälde befinden sich in einigen Privatsammlungen in ganz Europa.



Muschel und Meer 55 x 65 cm | Balkon in Tar 65 x 106 cm